

- 20) **Gedanken und Rathschläge**, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. Von P. Adolf v. Doss, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Sechste Auflage, mit einem Titelbild. Freiburg und Wien. Herder'scher Verlag. 1889. Pr. M. 3 = fl. 1.80, geb. M. 4.20 = fl. 2.52.

Gottes Segen ruht auffällig auf diesem, schon mehrmals hier rühmlichst besprochenen Werke. Auch nach dem Tode seines Verfassers muß es neuerdings aufgelegt werden, so groß ist die Nachfrage. Zur vorliegenden 6. Auflage hat P. Lehmfuhl, S. J. ein kurzes Vor- resp. Nachwort geschrieben. Das Werk ist geeignet, auch Seelsorgern für Jünglinge gute Dienste zu leisten.

Einj.

Professor Ad. Schmuckenschläger.

- 21) **Eiflia sacra** oder Geschichte der Klöster und geistlichen Stiftungen v. der Eifel, zugleich Fortsetzung, resp. Schluß der Eiflia illustrata von Schannat-Baersch, bearbeitet von Karl Schorn, Landgerichts-Kammerpräsident a. D. Abtheilung VI. Preis M. 4. — = fl. 2.40.

Herr Präsident Schorn läßt nun den Schluß seines Buches erscheinen, in welchem wir folgendes zu berichtigen finden: S. 350 sollte es zweimal heißen: Cardinal Guilelmus, nicht Guilermus. S. 552 wird mit Recht vermuthet, daß die betreffende Bulle von Alexander VI. herrühre; da nun aber sowohl hier, als auch später S. 649 nota bei Clemens V. es von Schorn getadelt wird, daß diese Bullen keine Ordnungszahl der Päpste tragen, so heben wir hier den allgemeinen canonistischen Satz hervor, daß in Bullen und ähnlichen Actenstücken sich die Päpste immer bloß mit dem Namen ohne Beifügung der Namenszahl, und mit dem Zusatz Episcopus, Servus Servorum einführen (siehe A. Müller Lex. des Kirchenrechts, I. Bd., S. 340) und P. Mice's Concil. Florentinum, S. 13, wo Eugen IV. sich ebenfalls nennt: Eugenius Episcopus etc. ohne Quartus; bei einem bloßen Breve steht natürlich die Ordnungszahl dabei. Auch die Biographie Clemens XIV. von Aug. Theiner (II. Bd., S. 356) theilt den Wortlaut und die Einleitung eines bloßen Breve in Betreff der Aufhebung der Gesellschaft Jesu mit: (Papst Clemens XIV., nicht: Clemens, Bischof, Knecht der Knechte Gottes, wie es bei einer Bulle heißen müßte.) S. 559 sollte es nicht heißen: „Die Bireti werden aufgesetzt“, sondern die Bireta, oder einfacher: die Birete, oder was noch besser wäre, obgleich von mehreren Canonikern die Rede ist: „Das Biret wurde ihnen aufgesetzt“. S. 602 hieße es besser: „Das Grabmal des heiligen Hermann Joseph“, als bloß des Hermann Joseph. S. 603: das Wort: eine weißseidene Capelle hätte so erklärt werden sollen: Eine Casula, zwei Levitenkleider und Ein Pluviale. Das betreffende Instrument heißt: Osculatorium (zur Ertheilung des Friedenskusses). S. 631 hieße es besser: Sie stiftete eine Nachtlampe für das Dormitorium (d. h. den Schlafsaal), nicht: auf dem Dormitorio. S. 638 ist